



<u>Sozialverhalten</u>	<u>Reflexionsfähigkeit</u>	<u>Konfliktfähigkeit</u>	<u>Vereinbarung und Einhalten von Regeln</u>	<u>Hilfsbereitschaft und Achtung anderer</u>	<u>Übernahme von Verantwortung</u>	<u>Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens</u>
A „Verdient besondere Anerkennung“	1. Kann Sachverhalte in einen größeren Zusammenhang stellen und unabhängig von der eigenen Person beurteilen.	2. Zeigt in besonderem Maße ein ausgleichendes Verhalten, macht sich Gedanken über Gruppenprozesse und trägt damit zu einer entspannten Lernatmosphäre bei. Setzt sich für andere Schüler ein.	3. Macht selbstständig und konstruktiv Vorschläge für die Kooperation in der Gruppe und fühlt sich für das Einhalten mit verantwortlich. Erscheint immer pünktlich.	4. Engagiert sich über allen Maßen für das Wohl der Gruppe und achtet dabei darauf, dass viele Interessen Berücksichtigung finden.	5. Ist immer bereit, freiwillige Aufgaben und damit auch Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen, auch ohne persönliche Vorteile.	6. Fühlt sich in besonderem Maße für das Gemeinschaftsleben mitverantwortlich, entwickelt viele gute Vorschläge und beteiligt sich intensiv an der Umsetzung.
B „entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“	1. Trägt mit durchdachten konstruktiven Vorschlägen zu einem positiven Lern- und Arbeitsklima bei.	2. Löst Konflikte konstruktiv und gewaltfrei: erarbeitet und erprobt Lösungsvorschläge und findet Kompromisse.	3. Ist zuverlässig und hält sich immer an vereinbarte Regeln, erscheint pünktlich zum Unterricht und respektiert seine Lehrer und Mitschüler.	4. Ist immer hilfsbereit und stellt dabei auch eigene Interessen hinten an, hört Mitschülern zu und lässt sie ausreden.	5. Ist häufig bereit, freiwillig Aufgaben in der Gruppe zu übernehmen.	6. Fühlt sich für die Gestaltung des Gemeinschaftslebens mitverantwortlich.
C „entspricht den Erwartungen“	1. Ist bereit, sich Gedanken über Gruppenprozesse zu machen und trägt damit häufiger zu deren Gelingen bei.	2. Kann in der Regel mit Konflikten umgehen, respektiert Lehrkräfte und Mitschüler.	3. Hält vereinbarte Regeln überwiegend ein. Erscheint fast immer pünktlich zum Unterricht.	4. Ist meist hilfsbereit und bereit, auf andere einzugehen. Akzeptiert die Klassengemeinschaft.	5. Übernimmt hin und wieder Aufgaben in der Gruppe.	6. Beteiligt sich häufiger an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens.
D „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“	1. Ist häufiger nicht bereit, Sachverhalte zu durchdenken und sich damit auseinanderzusetzen. Akzeptiert die Konsequenzen seines Fehlverhaltens nicht.	2. Braucht häufiger Vorschläge, Hilfen und Ermahnungen, um das eigene Verhalten und das Verhalten anderer in Konfliktsituationen richtig einschätzen zu können. Gesteht Fehlverhalten erst nach intensivem Nachfragen ein. Löst Konflikte nicht immer gewaltfrei.	3. Erscheint häufig unpünktlich zum Unterricht. Hält sich häufig nicht an vereinbarte Regeln bzw. an die Schulordnung.	4. Braucht erst Anstöße, um sich zu engagieren und die Vorstellungen anderer zu respektieren. Verhält sich häufig respektlos gegenüber Lehrkräften und Mitschülern. Lässt Mitschüler nicht ausreden, redet dazwischen und ist nicht immer bereit, Mitschüler/innen zu helfen und sie zu achten.	5. Übernimmt Verantwortung in der Gemeinschaft nur auf persönliche Ansprache.	6. Ist nicht immer bereit, sich an der Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens zu beteiligen. Bedarf häufiger Anstöße. Erledigt Dienste nicht sorgfältig. Akzeptiert Mehrheitsentscheidungen nicht.
E „entspricht nicht den Erwartungen“	1. Ist nicht einsichtig und nicht in der Lage, Sachverhalte zu reflektieren und wertneutral zu beurteilen. Stellt meist nur die eigenen Vorstellungen in den Mittelpunkt. Gesteht Fehlverhalten nicht ein.	2. Ist nicht in der Lage, Konflikte ohne fremde Hilfe zu lösen. Gesteht Fehlverhalten nicht ein, löst Konflikte nicht gewaltfrei.	3. Hält sich nicht an Vereinbarungen und gemeinsame Regeln. Erscheint sehr oft verspätet zum Unterricht, bleibt dem Unterricht unentschuldig fern.	4. Stellt eigene Interessen in den Vordergrund und respektiert die Persönlichkeit anderer nicht. Verhält sich respektlos gegenüber Lehrkräften und rücksichtslos gegenüber Mitschülern.	5. Ist nicht bereit, Verantwortung in der und für die Gemeinschaft zu übernehmen.	6. Ist nicht bereit, sich an der Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens zu beteiligen und stört das gemeinsame Miteinander.